

# Stefanie Schach Leben im Wohnmobil

21. Oktober 2022 um 09:46

Da es hier immer mal wieder Thema ist und sicher viele interessiert, würde ich gerne mal einen allgemeinen Post zum Thema "Leben im Van, Wohnmobil, Camper ohne festen Wohnsitz" machen. Wir leben jetzt schon seit einigen Monaten in unserem Fahrzeug und hatten natürlich auch so einige bürokratische Hürden. Um mal mit ein paar Fragen aufzuräumen, hier mal eine Liste, wie das alles so funktioniert und was ihr beachten solltet.

## 1. ABMELDUNG

Die Gesetzeslage in Deutschland ist da eindeutig. Wer aus einer Wohnung auszieht und innerhalb von 14 Tagen keine neue bezieht, ist verpflichtet sich abzumelden. Nachzulesen im Paragraph 17 des Bundesmeldegesetzes. Viele melden sich dennoch bei den Eltern oder Freunden an, um weiterhin eine Meldeadresse zu haben (die meiner Meinung nach für nichts wirklich nötig ist). Das ist genau genommen aber eine Scheinmeldung und kann im dümmsten Falle mit hohen Bußgeldern bestraft werden. Jeder muss das selbst entscheiden, ob er das Risiko eingeht.

Um sich abzumelden, geht man entweder direkt zum Einwohnermeldeamt mitsamt Ausweis und Reisepass und meldet sich dort ab. Wichtig: Abmeldebescheinigung nicht vergessen, diese ist von enormer Bedeutung! Ihr könnt euch aber genauso gut auch per Post oder per E-Mail abmelden, dazu einfach eine Kopie von Pass oder Ausweis mit hinsenden. Auf die Frage, wohin ihr zieht, müsst ihr nichts antworten, denn es gibt keine Pflicht und kein Gesetz, welches die Angabe eines neuen Wohnortes voraussetzt, um sich abzumelden. Wir haben uns damals per Mail abgemeldet und dazu geschrieben, dass wir dauerhaft auf Reisen gehen. Das hat denen gereicht und es kamen auch keine Nachfragen. Die Abmeldebescheinigung haben wir dann zu der Person schicken lassen, die unsere Post entgegennimmt.

## 2. POSTADRESSE

Es macht Sinn, eine Person zu haben, die weiterhin eure Post entgegennimmt. Diese Adresse gebt ihr dann bei euren Banken, Versicherungen und allen anderen, von denen ihr noch Post erwartet an. Funktioniert bei uns super, bisher ist alles ohne Probleme angekommen. Alternativ gibt es auch Postscandienste, diese haben wir aber selbst noch nicht ausprobiert.

## 3. FAHRZEUG ZULASSUNG OHNE WOHSITZ

Das Stichwort lautet hier: Empfangsbevollmächtigter - das heißt, ihr braucht eine Person, die in Deutschland gemeldet ist. Mit dieser geht ihr dann zur Zulassungsstelle (es muss die Zulassungsstelle des Wohnortes eures Empfangsbevollmächtigten sein) oder ihr nehmt eine Kopie des Ausweises von der Person mit (so haben wir es gemacht). Außerdem solltet ihr ein entsprechendes Formular für die Benennung eines

Empfangsbevollmächtigten ausfüllen, welches sowohl vom KFZ-Halter als auch vom Empfangsbevollmächtigten unterschrieben ist. (Vordrucke gibt's im Internet, oft direkt auf den Seiten der KFZ-Zulassungsstellen). Eure Zulassungspapiere solltet ihr natürlich auch alle dabei haben und ganz wichtig: Die Abmeldebescheinigung! Der Empfangsbevollmächtigte wird dann mit in die Zulassung eingetragen. Achtung: Viele Behörden haben noch nie davon gehört, dass man ein Fahrzeug auch ohne festen Wohnsitz anmelden kann. Einfach auf Paragraph 46 der Zulassungsverordnung hinweisen, zur Not den Vorgesetzten holen. Die Mitarbeiter vom Amt kennen leider oft ihre eigenen Gesetze nicht.

#### **4. BANKEN**

Ohne Meldeadresse und ohne festen Wohnsitz wird es recht schwierig, ein neues Bankkonto zu eröffnen.

Darum haben wir vor unserer Abmeldung so viele Konten wie möglich eröffnet, auch für den Fall, dass ein Konto aus irgendwelchen Gründen mal geschlossen wird. Wichtig: Die Adresse bei den Banken ändern auf die Person, die eure Post entgegennimmt, so dass neue Karten und andere Post der Bank auch wirklich ankommen. Bei den meisten Banken geht das recht einfach online. Nichts von Abmeldung erzählen oder dass ihr nicht mehr in Deutschland lebt und es sich nur um eine Postadresse handelt! Das ist für viele Banken schon ein Kündigungsgrund. Einfach Adresse ändern, sonst nichts.

Generell ist es zu empfehlen, immer mehrere Karten im Ausland dabei zu haben. Wir hatten schon ein paar Mal die Situation, dass eine Karte nicht akzeptiert wurde und wir auf eine andere zurückgreifen mussten.

#### **5. GEWERBE**

Ich habe zuvor als Angestellte in einer Firma gearbeitet. Als wir dann ins Wohnmobil gezogen bin, habe ich mich in meinem Beruf selbstständig gemacht (ich arbeite als Webdesignerin). Zu dem Zeitpunkt waren wir schon abgemeldet. Viele behaupten, man kann kein Gewerbe anmelden, wenn man keinen Wohnsitz hat. Doch das ist falsch. Auch hier benötigt man wieder einen Empfangsbevollmächtigten bzw. eine Ladungsfähige Anschrift. Nach einem einzigen Anruf mit dem Gewerbeamt sowie mit dem Finanzamt war die Sache geklärt und ich konnte mein Gewerbe auch ohne festen Wohnsitz anmelden.

#### **6. VERTRÄGE KÜNDIGEN**

Mithilfe eurer Abmeldebescheinigung kommt ihr nun auch schneller aus Verträgen raus, da bei Abmeldung ins Ausland oft ein Sonderkündigungsrecht gilt. Vergesst nicht, die GEZ abzumelden, denn von allein werden die euch nicht gehen lassen! Einfach auch dort die Abmeldebescheinigung hinschicken, geht mittlerweile alles ganz leicht online.

## 7. KRANKENKASSE

Auch ein immer wieder heiß diskutiertes Thema. Wenn ihr dauerhaft reisen wollt und euch sowieso nicht mehr in Deutschland aufhaltet, macht es keinen Sinn, weiterhin freiwillig 200 Euro jeden Monat an die deutsche KV zu zahlen. Vor allem wenn ihr euch außerhalb Europas aufhaltet, denn dann würde die KV nicht mal zahlen. Um die deutsche KV zu kündigen, müsst ihr denen lediglich die Abmeldebescheinigung schicken und am besten einen

Zweizeiler dazu, dass ihr für unbestimmte Zeit auf Weltreise seid. Hat bei uns gereicht. Viele Krankenversicherungen stellen sich leider quer, fordern Ausreisetickets oder eine anderweitige Versicherung.

Was aber nicht rechtens ist, denn in Paragraph 190 Absatz 13 steht eindeutig: "Die Mitgliedschaft der in § 5 Abs. 1 Nr. 13 genannten Personen endet mit Ablauf des Vortages, an dem

1. Ein anderweitiger Anspruch auf Absicherung im Krankheitsfall begründet wird ODER (!)

2. Der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt in einen anderen Staat verlegt wird."

Wir haben dafür jetzt eine wesentlich günstigere Internationale Krankenversicherung, die weltweit zahlt und alles uns Wichtige abdeckt.

Ach ja, lasst euch nichts erzählen, dass ihr eine Anwartschaft abschließen müsst. Es gilt Versicherungspflicht für jeden, der in Deutschland lebt. Somit müssen sie euch auch nach Jahren wieder aufnehmen, wenn ihr zuvor gesetzlich versichert wart.

## 8. PASSANGELEGENHEITEN

Ihr braucht unterwegs einen neuen Reisepass? Dann ist ab sofort jede deutsche Botschaft für euch zuständig. Wichtig: Abmeldebescheinigung immer dabei haben, sonst wird es teuer und es ist oft mit vielen Diskussionen verbunden (Erfahrung von Freunden, die noch in Deutschland gemeldet waren und im Ausland ihren Pass neu beantragen wollten, da der alte bald abläuft).

So, ich hoffe, das hilft dem ein oder anderen bei seiner Planung für ein Leben ohne festen Wohnsitz, nur im Van, Wohnmobil oder was auch immer.

Nun geht es Ruhig und "Relaxt" an, es wird natürlich die eine oder andere Panne passieren, aber ein richtiger Camper weis sich zu Helfen. Er findet immer Gleichgesinnte für einen plausch über Tipps und Tricks des Alltäglichen Lebens im Wohnmobil.

Es wünscht Euch eine allzeit Knitterfreie Fahrt mit wunderschönen Erlebnissen

Team Camper